

**ADVANCED SUBSIDIARY GCE  
 GERMAN**

**2662**

Listening, Reading and Writing 1

**FRIDAY 16 MAY 2008**

Afternoon  
 Time: 1 hour 30 minutes

Candidates answer on the question paper  
**Additional materials (enclosed):** None

**Additional materials (required):**  
 Cassette/CD



Candidate Forename

Candidate Surname

Centre Number

Candidate Number

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name in capital letters, your Centre Number and Candidate Number in the boxes above.
- Use blue or black ink.
- Read each question carefully and make sure that you know what you have to do before starting your answer.
- Answer **all** the questions.
- Do **not** write in the bar codes.
- Write your answer to each question in the space provided.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The number of marks for each question is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **80** (UMS 120).
- There are two sections in this paper:  
**SECTION 1: 30 Marks Listening and Reading**  
**SECTION 2: 50 Marks The World of Work: Listening, Reading and Writing.**
- In Section 2B marks are awarded for the quality of your English.
- In Section 2A and 2C marks are awarded for the quality of your written **German**.
- Dictionaries are **not** allowed.

FOR EXAMINER'S USE	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
<b>TOTAL</b>	

This document consists of **14** printed pages and **2** blank pages.

## SECTION 1A – LISTENING

**Empfohlene Arbeitszeit für Fragen 1 – 3 : 20 Minuten**

**Sie hören drei Hörtexte vom Rundfunk**

**1 Hörtext eins: *Der europäische Super-Jumbo***

**Setzen Sie die richtige Zahl und/oder den richtigen Buchstaben in die Lücke ein.**

- (a) Der europäische Super-Jumbo heißt .....
- (b) Die USA hatten die Führung ..... Jahre lang.
- (c) Airbus hat die Spitzenposition im Jahre ..... übernommen.
- (d) Das Flugzeug ist ..... Meter lang.
- (e) Es hat Platz für ..... Passagiere.

**[5 Punkte]**

**2 Hörtext zwei: Theaterstück in Berlin**

Hören Sie die Information und wählen Sie die richtige Antwort, A, B oder C.

(a) Wann fand die Premiere statt?

- A am zweiten
- B am zehnten
- C am elften

**Antwort .....**

(b) Wie lange blieb *Der Admiralspalast* geschlossen?

- A zehn Jahre
- B elf Jahre
- C zwanzig Jahre

**Antwort .....**

(c) *Der Admiralspalast* ist berühmt als

- A Schloss
- B Nachtclub
- C Theater

**Antwort .....**

(d) *Der Admiralspalast* blieb geschlossen wegen Mangel an

- A Geld
- B Personal
- C Sicherheit

**Antwort .....**

(e) Wer erlaubte die Wiedereröffnung?

- A die Stadt
- B der Bundestag
- C das Verkehrsamt

**Antwort .....**

**[5 Punkte]**

3 Hörtext drei: *Der Lebenslauf*

Haken Sie (✓) die zehn richtigen Aussagen ab. Wenn Sie mehr als zehn (10) abhaken, gibt es Minuspunkte.

- ✓
- (a) Brigitte ist jünger als Hartmut
- (b) Brigitte ist älter als Hartmut
- (c) Freunde von Hartmut haben Geschwister im Lebenslauf beschrieben
- (d) Freunde von Hartmut haben Eltern im Lebenslauf beschrieben
- (e) Ihre Eltern sind Zahnärzte
- (f) Hartmut möchte seine Eltern erwähnen
- (g) Hartmut möchte seine eigenen Talente beschreiben
- (h) Hartmut möchte wissen, was die Regel ist
- (i) Schüler dürfen die Eltern erwähnen
- (j) Brigitte hat als Studentin in Personalabteilungen gearbeitet
- (k) Brigitte hat oft den Beruf von Eltern im Lebenslauf gesehen

**[PAUSE]**

- (l) Hartmut versteht nicht, was seine Schwester ihm sagt
- (m) Hartmut bittet Brigitte um Details
- (n) Ihre Eltern haben oft im Ausland gearbeitet
- (o) Brigitte findet es gut, oft die Schule zu wechseln
- (p) Ihre Eltern sind Diplomaten
- (q) Man darf die Eltern erwähnen, wenn sie im Ausland arbeiteten
- (r) Brigitte möchte umziehen
- (s) Normalerweise sollte man die Eltern nicht erwähnen
- (t) Brigitte würde keinen Lebenslauf schreiben

**[10 Punkte]**

5  
BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

## SECTION 1B – READING

**Empfohlene Arbeitszeit für Frage 4 : 10 Minuten**

**4 Lesen Sie diesen Text über den neuen Trend beim Wandern.**

### Ultraleicht wandern

Seit 20 Jahren wohne ich im Chiemgau ganz nahe an der Grenze mit Österreich. Von dem Hügel hinter meinem Haus habe ich einen wunderbaren Blick auf die Berge, deren Schönheit mich immer wieder anzieht.

Vor einigen Jahren, als ich mit einem alten Schulfreund in die Berge ging, fiel mir ein neuer Typ von Bergwanderer auf: Auf dem Weg zum Gipfel überholten uns in 2700 Meter Höhe ein paar junge Leute, die aussahen, als ob sie einen kleinen Spaziergang machten. Sie plauderten entspannt und grüßten uns lächelnd. Mit ihren winzigen Rucksäcken und ihrer Sportkleidung machten sie einen athletischen Eindruck, wie frisch vom Training. Waren es Touristen, die bald die Bergrettung beschäftigen würden? Keineswegs! Das sah man sofort an ihrer Trittsicherheit; außerdem sprachen sie Bayrisch.

Seither begegne ich immer öfter solchen Jogger-Alpinisten. Ultraleicht wandern ist der neueste Trend. Zu meiner Zeit war das das Dümme, was man in den hohen Bergen sein konnte, ein „Turnschuh-Bergwanderer“. Der seriöse Berggeher war total ausgerüstet: großer Rucksack, schwere Stiefel. Lieber zu viel als zu wenig war die alpine Tradition. Heute? In der Fitness-Ära rennen superfitte Leute mit turnschuhgleichen Stiefeln auf hohe Berge und sägen sogar den Stiel der Zahnbürste ab, um Gewicht zu sparen. Sie machen Zwei-Tage-Touren in zehn Stunden. Es bleibt nur: Wie kann man die Berge bewundern, wenn man so schnell durch die herrliche Alpenlandschaft eilt?

Setzen Sie das fehlende Wort in die Lücke ein. Wählen Sie das richtige Wort aus der Liste unten. Es gibt mehr Wörter als Lücken. Benutzen Sie jedes Wort nur einmal.

- (a) Der Autor hat immer ....., in die Berge zu fahren.
- (b) In der letzten Zeit hat er eine neue ..... von Bergwanderer bemerkt.
- (c) Ihre Stimmung war .....
- (d) Sie sahen wie ..... aus.
- (e) Diese jungen Leute kannten die .....
- (f) Ein neuer Trend hat sich in der letzten Zeit .....
- (g) Früher hat der Bergwanderer versucht, sich auf alles Mögliche .....
- (h) Der Tradition nach musste man ..... mitnehmen.
- (i) Jetzt machen die neuen Bergwanderer lange Touren in ..... Zeit.
- (j) Es ist schwer, die Landschaft zu ....., wenn man es so eilig hat.

<b>Art</b>	<b>früh</b>	<b>Hügel</b>	<b>kurzer</b>
<b>alte</b>	<b>Gegend</b>	<b>Hut</b>	<b>schnell</b>
<b>entwickelt</b>	<b>genießen</b>	<b>Lust</b>	<b>viel</b>
<b>fröhlich</b>	<b>getragen</b>	<b>Jogger</b>	<b>vorzubereiten</b>
			<b>zunehmen</b>

[10 Punkte]

SECTION 2A THE WORLD OF WORK – LISTENING

*Empfohlene Arbeitszeit für Frage 5 : 20 Minuten*

5 Sie arbeiten im Büro von Mr. Higgins bei einer Elektronikfirma in England. Auf dem Anrufbeantworter hören Sie eine Nachricht von Herrn Schröder. Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH. Dabei werden nicht nur Verständnis des Textes sondern auch Qualität der Sprache bewertet.

(a) Warum ruft Herr Schröder an?

A um sich zu beschweren

B um wieder Kontakt zu machen

C um mit Klaus Frei zu sprechen  [1]

(b) Wo arbeitet Klaus Frei jetzt?

..... [1]

(c) (i) Wie ist das Geschäftsklima für die Firma Holler jetzt?

..... [1]

(ii) Woher wissen wir das?

.....  
..... [2]

(d) In welchen **drei** Ländern der EU hat die Firma Holler jetzt Kunden?

(i) ..... [1]

(ii) ..... [1]

(iii) ..... [1]

(e) Welches Problem hat Herr Schröder, und warum?

.....  
..... [2]

(f) Was schlägt er vor?

.....  
..... [2]

(g) Was steht in dem Brief?

..... [1]



(h) Auf was hofft Herr Schröder?

.....  
..... [2]

**[20 Punkte: 15 Punkte für Verständnis des Textes und 5 Punkte für Qualität der Sprache]**

## SECTION 2B THE WORLD OF WORK – READING

*Recommended time for Question 6 : 20 minutes*

- 6 Read the following letter, which is received at the campsite in Devon where you have a holiday job. Then write a memo IN ENGLISH to your boss, Mr. Tomlinson, outlining the contents of the letter. You should not translate the letter word for word, but you should ensure that you mention all necessary information.

Friedensallee 7  
D-56070 Koblenz

Koblenz, den 15. Mai 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach einem angenehmen Frühlingsaufenthalt in England bin ich leider gezwungen, Sie auf einige Probleme auf Ihrem Campingplatz aufmerksam zu machen.

Meine Frau und ich waren für fünf Tage bei Ihnen. Dawlish und die Landschaft ringsum haben uns gut gefallen, und Ihr Personal war freundlich und hilfsbereit.

Leider hat uns einiges auf Ihrem Campingplatz nicht gefallen: Die Sanitäreanlagen – Duschen, Waschbecken und Toiletten – waren nicht so sauber, wie wir es gewünscht hätten. Sie wurden nur einmal am Tag – gegen 5 Uhr nachmittags – gereinigt. Daher waren sie morgens in einem schlechten Zustand.

Ihr Laden war nur von 10 bis 12 Uhr und dann von 18 bis 20 Uhr geöffnet, hatte nicht viel im Angebot, und das nächste Lebensmittelgeschäft war 8 km weit weg.

Außerdem war „Sunny View“ nachts nicht besonders ruhig: Autos hörte man oft bis 2 Uhr morgens. Auf deutschen Campingplätzen ist es verboten, um die Zeit auf dem Gelände Auto zu fahren, also hat man seinen ungestörten Schlaf.

Für eine Stellungnahme Ihrerseits wären wir dankbar. Ich schicke dem Fremdenverkehrsamt in Dawlish eine Kopie dieses Briefes.

Mit freundlichen Grüßen,

Helmut Schiller

**Use the printed lines on the next two pages for your memo.**





13  
BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

## SECTION 2C THE WORLD OF WORK – WRITING

*Recommended time for Question 7 : 15 minutes*

- 7 Mr. Tomlinson now asks you to reply to Herr Schiller IN GERMAN. He provides you with instructions in the memo reproduced below.

**Memo from Mr. Tomlinson**

**Re:** Letter to Herr Schiller

Please thank him for his letter and write as follows:

- We are pleased that he enjoyed our beautiful countryside
- We are surprised that he was dissatisfied with the cleanliness of our toilet blocks
- We have 10,000 visitors a year, and no-one has ever complained before
- Our shop has longer opening hours in high season
- Night closure is not usual on English campsites

**Write no more than 100 words. Include all the points in Mr. Tomlinson's memo and remember that the quality of your German will be assessed.**

**[10 marks]**



**PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE**

---

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (OCR) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.